

Ausrüstungsliste und Information

Anspruchsvolle Alpenüberquerung

von
Oberstdorf – Meran



Bitte beachten Sie:

Bitte informieren Sie sich kurz vor der Tour über die aktuelle Lage:
[Bitte lesen Sie hierzu die Infos auf unserer Homepage: Covid 19](#)

Ausrüstung:

- Tourenrucksack mit Regenhülle

Tipp: Wir empfehlen Ihnen für diese Wochentour eine Rucksackgröße von 40-50 Liter. Das maximale Gesamtgewicht sollte ca. 8 Kilo betragen. Bitte beachten Sie noch genügend Platz im Rucksack für Steigeisen, Gurt und Helm zu haben (wird am Treffpunkt ausgegeben).

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Feste Bergstiefel mit fester Profilmummisohle, Gletscher und Steigeisen geeignet. Kategorie 4-5 bzw. C) (Sohle nicht biegsam) | <input type="checkbox"/> Kleine Taschenlampe |
| <input type="checkbox"/> Pullover oder Softshell Jacke | <input type="checkbox"/> Rucksackapotheke (Verbandzeug) |
| <input type="checkbox"/> Lange Hose zum Wandern | <input type="checkbox"/> Hüttenschlafsack (auf DAV Hütten Pflicht, = dünner Baumwoll- oder Seidenschlafsack. Kann auch auf der ersten Hütte gekauft werden. Evtl. wärmender Schlafsack (siehe aktuelle Covid Vorgaben) |
| <input type="checkbox"/> Anorak (möglichst GoreTex) | <input type="checkbox"/> Evtl. Gamaschen (falls vorhanden) |
| <input type="checkbox"/> Überhose (Regenhose) | <input type="checkbox"/> Personalausweis oder Reisepass (in Italien besteht Ausweispflicht !) |
| <input type="checkbox"/> Reservewäsche | <input type="checkbox"/> evtl. Wanderstöcke |
| <input type="checkbox"/> Strümpfe für Bergstiefel | <input type="checkbox"/> (falls vorhanden: spezielle Ausrüstung: Steigeisen, Helm und Gurt) |
| <input type="checkbox"/> Leichte Freizeitschuhe | <input type="checkbox"/> Bekleidung im Rucksack in Tüten verpackt (Nässeschutz) |
| <input type="checkbox"/> Kleidung für Hütte, Gasthof, Hotel | |
| <input type="checkbox"/> Regenschutz, Regenschirm | |
| <input type="checkbox"/> Warme Mütze und Handschuhe | |
| <input type="checkbox"/> Sonnenschutz (Mütze und Creme) | |
| <input type="checkbox"/> Ohropax (für alle Fälle) | |
| <input type="checkbox"/> Sonnenbrille | |
| <input type="checkbox"/> Trinkflasche (ca. 1 Liter) | |
| <input type="checkbox"/> Waschset mit kleinem Handtuch | |

Weitere Ausrüstungsinfo auf unserer Homepage unter „Ausrüstungs- und Bergschuhcheck“

Gute und zweckmäßige Ausrüstung erhöht Ihre Sicherheit und erspart Ärger während der Tour.

Spezielle Ausrüstung:

Die spezielle Ausrüstung Klettergurt, Pickel, Steigeisen wird von der Bergschule zur Verfügung gestellt. Eigene Ausrüstung, soweit vorhanden ist von Vorteil. Die Ausrüstung wird am Treffpunkt ausgehändigt.

Anreise:

A7 bis Um – Memmingen – Kempten. B19 bis Oberstdorf. Oberstdorf ist problemlos mit der Bahn zu erreichen.

Übernachtung vor bzw. nach der Tour in Oberstdorf:

Am einfachsten nutzen Sie unseren Booking.com Link auf unserer Homepage (diesen finden Sie unter dem jeweiligen Programm). Hier finden Sie genau das Hotel bzw. Pension nach Ihren Vorstellungen.

Parkmöglichkeit:

Es bestehen verschiedene gebührenpflichtige Parkplätze am Ortseingang. bzw. eine Tiefgarage am Eislaufzentrum (Tel. 08322 / 700500). Alle 15 Minuten fährt ein „Ortsbus“ vom P2 zur Nebelhornbahn und zurück. Bitte planen Sie diese Rangierzeit in Ihre Anreisezeit ein, die Parkscheinautomaten funktionieren teilweise nur mit Münzgeld. Nähere Infos: Kurverwaltung Oberstdorf: Tel. 08322 7000. Alternative: Privatparkplatz Eichele, Sonthofenerstr. 5 in Oberstdorf (2 Minuten zum Bahnhof). Tel. Vorbestellung 08322 / 4555.

Unterkünfte:

Im Tal: Doppel und Mehrbettzimmer mit Dusche bzw. Etagendusche.
Auf Hütten: Mehrbettzimmer und Lager. Waschmöglichkeit in Waschräumen. Duschen mit Duschmarken auf der Kempfner-, Braunschweiger- und Martin Busch Hütte.

Verpflegung:

Alle Hütten sind voll bewirtschaftet. Die Halbpension beinhaltet Frühstück und Abendessen. Zusätzliche Marschverpflegung kann entweder auf den Hütten bzw. im Tal gekauft werden. Mittags besteht meist Einkehrmöglichkeit.

Gepäcktransport:

Gerne transportieren wir für Sie eine **kleine** Tasche (keine Koffer, max. 4 KG) direkt nach Meran, welche Sie bei der Ankunft im Hotel in Meran erhalten. Bitte bedenken Sie, dass Sie lediglich Wechselbekleidung für eine Nacht in Meran brauchen. **Achten Sie bitte unbedingt auf dementsprechende Beschriftung des Gepäckstück mit Name und Programmnummer.** Das Gepäckstück geben Sie beim Treffpunkt in Oberstdorf ab. **Für das Gepäck wird keine Haftung übernommen.**

Rucksacktransport:

Wie im Katalog beschrieben wird der Rucksack (soweit möglich) auf alle Hütten transportiert. Dies bezieht sich nur auf die Hüttenaufstiege. Bei den Abstiegen bzw. Verbindungsetappen muss der Rucksack getragen werden. Im Rucksack haben Sie alle Utensilien verstaut, die Sie während der Tour bis Meran brauchen.

Rückreise Meran – Oberstdorf:

Die planmäßige Abfahrt in Meran ist um 8.00 Uhr. Bei normalen Verkehrsbedingungen sind Sie um ca. 14.00 Uhr wieder in Oberstdorf.

Versicherungen:

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie über eine Auslands-Krankenversicherung verfügen. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten bzw. Reiseabbruchversicherung.

Die Route der anspruchsvollen Alpenüberquerung:

Tag 1:

10.00 Uhr Treffpunkt Oberstdorf Bahnhof, Taxifahrt in das Oytal. Aufstieg zum Himmeleck (2152 m) und weiter über den Panoramaweg zum Prinz-Luitpold-Haus (1846 m).

Gehzeit: 6 Std – Strecke: 16 KM - Aufstieg: 1300 HM – Abstieg: 415 m

Tag 2:

Aufstieg über die Balkenscharte zum Hochvogel (2592 m). Abstieg nach Hinterhornbach im Lechtal auf 1100 m. Nachmittags mit dem Kleinbus bis Madau und nochmals zweistündiger Aufstieg zur Memminger Hütte (2242 m) und optional Seekogel (2412m).

Gehzeit: 7 Std – Strecke: 13 KM - Aufstieg: 1700 HM – Abstieg: 1250 HM

Tag 3:

Aufstieg zur Wegscharte (2530 m) und Spiehlerweg zum Passeierjoch (2500 m) zur Patrolscharte (2820 m) und auf den Gatschkopf (2945 m). Bei sehr guten Verhältnissen evtl. über die Südseite in leichter Kletterei auf die Parseierspitze (3036 m). Abstieg zur Augsburger Hütte (2250 m) und weiter nach Grins im Inntal (1050 m), mit dem Bus nach Zams (767 m) zum Gasthof.

Gehzeit: 7 Std – Strecke: 13 KM - Aufstieg: 950 HM – Abstieg: 2050 HM

(Bei schlechten Verhältnissen oder Wetter: Aufstieg zur Seescharte und direkter Abstieg nach Zams wie bei regulärer Alpenüberquerung)

Tag 4:

Bergfahrt mit der Venetbahn auf den Krahberg (2208 m). 1 Std. Aufstieg zur Glanderspitze = Venet Gipfel (2512 m). Abstieg nach Wennis (1200 m). 30 KM Busfahrt durch das Pitztal bis Mittelberg. Einkehr und Aufstieg zur Braunschweiger Hütte (2760 m).

Gehzeit: 7 Std – Strecke: 16 KM - Aufstieg: 1400 HM – Abstieg: 1500 HM

Tag 5:

einstündiger Aufstieg zum Karleskopf (2902 m) und Pitztaler Jöchel (3000 m). Abstieg ins Gletscherskigebiet von Sölden (2750 m) und kurze Busfahrt zum Tiefenbachgletscher. Weiter auf dem einmaligen Panoramaweg bis Vent (1950 m). Nach Mittagsrast ca. zweistündiger Aufstieg zur Martin-Busch-Hütte (2500 m).

Gehzeit: 9 Std – Strecke: 21 KM - Aufstieg: 1075 HM – Abstieg: 1400 HM

Tag 6:

mit leichtem Tagesrucksack auf den Saykogel (3555 m), Abstieg in das Rofental bis (3000 m) und über den Gletscher zum Hauslabjoch (3260 m) unterhalb der Finailspitze (3514 m) - Abstieg zur Ötzifundstelle (3208 m) und über den Gletschermoränenweg zurück zur Martin Busch Hütte. Übernachtung.

Gehzeit: 5 Std – Strecke: 12 KM - Aufstieg: 1120 HM – Abstieg: 1120 HM

Tag 7:

Aufstieg über den Gletscher zur Similaunhütte (3039m), (ca. 1,5 Std.) . Hochtour zum Gletschergipfel Similaun (3603 m) und zurück zur Similaunhütte (ca. 3 Std.) Abstieg durch das Tisental ins Schnalstal (1800 m) (ca. 2 Std.). Nach Einkehr im Tisenhof Busfahrt nach Meran mit Ankunft am späten Nachmittag. Übernachtung im Hotel.

Gehzeit: 5 Std – Strecke: 15 KM - Aufstieg: 1090 HM – Abstieg: 1800 HM

Tag 8: Rückreise nach Oberstdorf, Ankunft ca. 15.00 Uhr

Voraussetzung: sehr gute Kondition, Gesundheit und Trittsicherheit sowie zweckmäßige Ausrüstung und Kleidung. Für die Besteigung des Similaun ist gehen mit Steigeisen erforderlich.

Bei ungünstigem Wetter oder Verhältnissen bleibt dem Bergführer eine Routenänderung vorbehalten.